

**Produktname: Histon H3 (Trimethyllys4) Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe21106**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Methyliert
<b>Isotyp</b>	IgG,Kappa
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
<b>Aufreinigung</b>	Protein A

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:2000-1:10000,IHC 1:200-1:1000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW:15kD;Observed MW:17kD

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	HIST1H3A
<b>Alternative Namen</b>	H3K27ME2;HIST1H3A;H3FA;HIST1H3B;H3FL;HIST1H3C;H3FC;HIST1H3D;H3FB;HIST1H3E;H3FD
<b>Gen-ID</b>	8350.0
<b>SwissProt ID</b>	P68431
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches methyliertes Peptid, das den Resten des Zielproteins entspricht

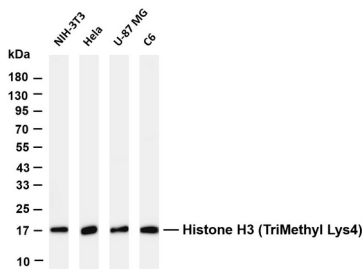
**Hintergrund**

Zelllokalisierung: Zellkern. Chromosom. Histone sind basische Kernproteine, die für die Nukleosomenstruktur der

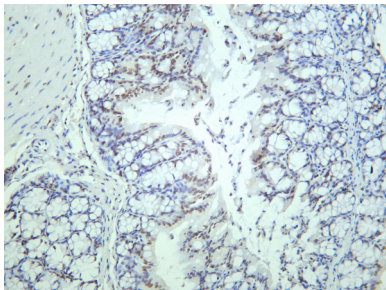
Chromosomenfaser in Eukaryoten verantwortlich sind. Diese Struktur besteht aus etwa 146 Basenpaaren DNA, die um ein Nukleosom gewickelt sind, ein Oktamer aus jeweils zwei der vier Kernhistone (H2A, H2B, H3 und H4). Die Chromatinfaser wird durch die Interaktion eines Linkerhistons, H1, mit der DNA zwischen den Nukleosomen weiter verdichtet, wodurch Chromatinstrukturen höherer Ordnung entstehen. Dieses Gen ist intronlos und kodiert für ein replikationsabhängiges Histon der Histon-H3-Familie. Transkripte dieses Gens besitzen keine Poly(A)-Schwänze; stattdessen enthalten sie ein palindromisches Terminationselement. Dieses Gen befindet sich im großen Histon-Gencluster auf Chromosom 6p22-p21.3. [bereitgestellt von RefSeq, Aug. 2015]

## Forschungsbereich

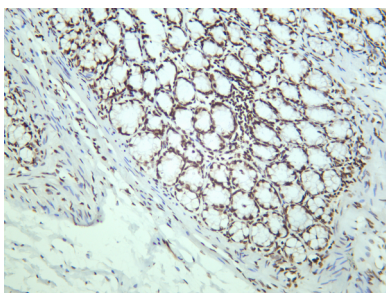
## Bilddaten



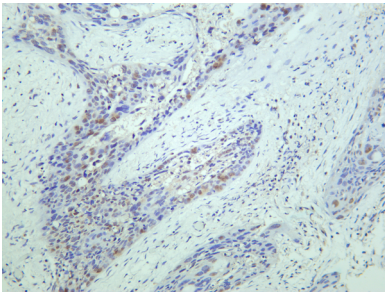
Verschiedene Gesamtzelllysate wurden mittels 4–20%iger SDS-PAGE aufgetrennt und die Membran mit einem Anti-Histon-H3-(Trimethyllys4)-Antikörper inkubiert. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG(H+L)-Antikörper verwendet.



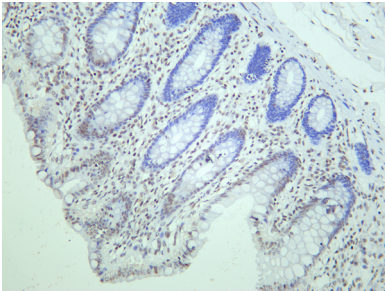
Der Dickdarm von Mäusen wurde mit einem Anti-Histon H3 (Trimethyl Lys4)-Kaninchenantikörper angefärbt.



Der Dickdarm von Ratten wurde mit einem Anti-Histon H3 (Trimethyllys4)-Kaninchenantikörper angefärbt.



Menschliches Zervixkarzinom wurde mit einem Anti-Histon H3 (Trimethyllys4)-Kaninchenantikörper angefärbt.



Der menschliche Dickdarm wurde mit einem Anti-Histon H3 (Trimethyl Lys4)-Kaninchenantikörper angefärbt.